

Vorlage-Nr.: **3156-2015/DaDi**

Aktenzeichen: 035-001

Fachbereich: 210.1 - Grundsatzfragen, Strategie, Controlling, Beteiligungen

Beteiligungen: *B - Kreisbeigeordneter*
L - Landrat
210 - Konzernsteuerung

Produkt: **1.01.01.01 Verwaltungsführung und -steuerung**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreisausschuss	N	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
3.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Verschmelzung der HEAG mobiServ GmbH auf die HEAG mobiBus GmbH & Co.KG**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg stimmt der Verschmelzung der HEAG mobiServ GmbH auf die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG unter dem Vorbehalt zu, dass die Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen werden und alle gesetzlichen Vorgaben hierbei Berücksichtigung finden. Der Gesellschaftsvertrag ist entsprechend anzupassen.

Begründung:

Derzeit ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg Kommanditist der HEAG mobiBus GmbH & Co.KG mit 0,48% der Kapitalanteile und 38% der Stimmrechte.

Die HEAG mobilo GmbH (HEAG mobilo) beabsichtigt, die HEAG mobiServ GmbH (HEAG mobiServ) in die HEAG mobiBus GmbH & Co. KG (HEAG mobiBus) zum 01.01.2016 zu integrieren. Die Verschmelzung soll auf Grundlage eines Verschmelzungsvertrags durchgeführt werden.

Die HEAG mobilo ist Alleingesellschafterin der HEAG mobiServ. Unternehmensgegenstand der HEAG mobiServ ist der Betrieb einer Kraftfahrzeugwerkstatt nebst Tankstelle und Waschanlage. Zwischen beiden Gesellschaften besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2014 TEUR 553, sie beschäftigt zum 30.06.2015 incl. Auszubildenden 21 Personen.

Die HEAG mobilo ist außerdem Kommanditistin der HEAG mobiBus mit einem Kapitalanteil von 99,04%. Die verbleibenden Kapitalanteile von je 0,48 % werden von dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt gehalten, beide Gesellschafter haben je 38,0 % der Stimmrechte in der Gesellschafterversammlung. Komplementärin ist die HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH. Gesellschaftszweck ist der Betrieb von Stadt-, Vorort- und Regionalverkehrsdiensten einschließlich des Schülerverkehrs mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2014 TEUR 3.121, sie beschäftigt zum 30.06.2015 incl. Auszubildenden 201 Arbeitnehmer.

Für die Integration sprechen folgende Gründe:

- Im Jahre 2014 wurde die HEAG mobilo von ihren Gesellschaftern gebeten, Vorschläge zur Kostensenkung vorzulegen. Von Bedeutung sind insbesondere die Themenfelder Abbau von Doppelstrukturen und die Erschließung von Synergiepotenzialen.
- HEAG mobiBus soll nach einem Beschluss der Verbandsversammlung der DADINA und der Darmstädter Stadtverordneten bis zum Jahr 2026 mit den gegenwärtig gefahrenen Verkehren beauftragt werden. Damit ist von einem Verkehrsauftrag für mindestens 10 Jahre auszugehen. Damit ist auch ein entsprechender Bedarf an Werkstattleistungen verbunden.
- Als Werkstattunternehmen des HEAG Verkehrskonzerns erzielt die HEAG mobiServ nahezu 90 % ihres Umsatzes aus Aufträgen der HEAG mobiBus. Eine Abrechnung der Leistungen erfolgt zu Marktpreisen.
- Nach aktueller Rechtslage können Hersteller-Gewährleistungsarbeiten an eigenen Fahrzeugen nicht von HEAG mobiServ durchgeführt werden, sondern nur in einer unternehmenseigenen Werkstatt oder einer Herstellerwerkstatt durchgeführt werden. Die interne Werkstatt von HEAG mobiBus wäre weniger von Schwankungen der Auftragslage nach der Beschaffung von Neufahrzeugen betroffen und es müsste kein Geld an externe Unternehmen gegeben werden.
- Für die Leistungen zwischen den Schwesterunternehmen werden jährlich ca. 1.300 Rechnungen geschrieben, verbucht, geprüft, überwacht und gezahlt. Dadurch entsteht ein signifikanter Abstimmungsaufwand, der nach einer Verschmelzung entfällt.
- Der Verwaltungsaufwand für den Jahresabschluss, die Lohnbuchhaltung, die monatlichen und jährlichen Steuererklärungen sowie die monatliche bzw. quartalsweise Konzernberichterstattung wird bei der Verschmelzung des Unternehmens deutlich reduziert.

- Das Potential der Kostensenkung bei Personal- und Sachkosten wird mittelfristige auf rund 200 T€ p.a. geschätzt.

Der erforderliche Betriebsübergang der Arbeitnehmer der HEAG mobiServ zur HEAG mobiBus soll zu keinem Nachteil für die Beschäftigten führen, es soll zu keinen betriebsbedingten Kündigungen kommen.

Gründe für die Aufrechterhaltung zweier getrennter Unternehmen sind nicht erkennbar.

Durch die Realisierung der Verschmelzung wird eine Anpassung des Gegenstands des Unternehmens im Gesellschaftsvertrag der HEAG mobiBus erforderlich.